

*Le Ryad,  
32 x 24 cm,  
2019*

*Fällerei, 32 x 24 cm, 2018*

*o. T., 24 x 17 cm, 2019*

*Bannon, 24 x 17 cm,  
2019*

*Battement tendu jeté, 51 x 36 cm, 2019*

*Böckebock, 32 x 24 cm, 2019*

*fromm, 24 x 17 cm, 2019*

*thumb, 32 x 24 cm, 2019*

*Kokon, 51 x 36 cm, 2018*

*o.T., 32 x 24 cm, 2018*

*o.T.  
ungebrannter Ton,  
2019*

*H.J.B., 51 x 36 cm, 2019*

*Appendix, 32 x 24 cm, 2018*

*erhellender Fiebertraum/Phosphene, 32 x 24 cm, 2019*

*Versuch der Möglichkeit, 48 x 36 cm, 2018*

*absackern, 32 x 24 cm,  
2018*

*Versatz, 24 x 17 cm, 2019*

*Max Santo*  
*absackern*

*Aquarelle*

Tobias Heine  
„unübersetzte Anfänge“



*... in den Bildern (Titeln) sah ich nichts, was einem  
Titel entsprach oder einem einzelnen Wort.*

Die Titel lauten.

O.T.. Kokon. Thumbs. Fromm. Böckebock. Battement tendu jeté. Fällerei. Le Ryad. O.T.. Bannon. H. J.B. Absackern. Versatz. Versuch der Möglichkeit. Erhellender Fiebertraum / Phosphene. Appendix.

Sich malende Anhänge. A - ppendix. Zum Schluss der Anfang und Fortsatz. Kokon, Kokon, Kokon, sich öffnende Bilder. Sehe ich Abstände zwischen den Bildern?

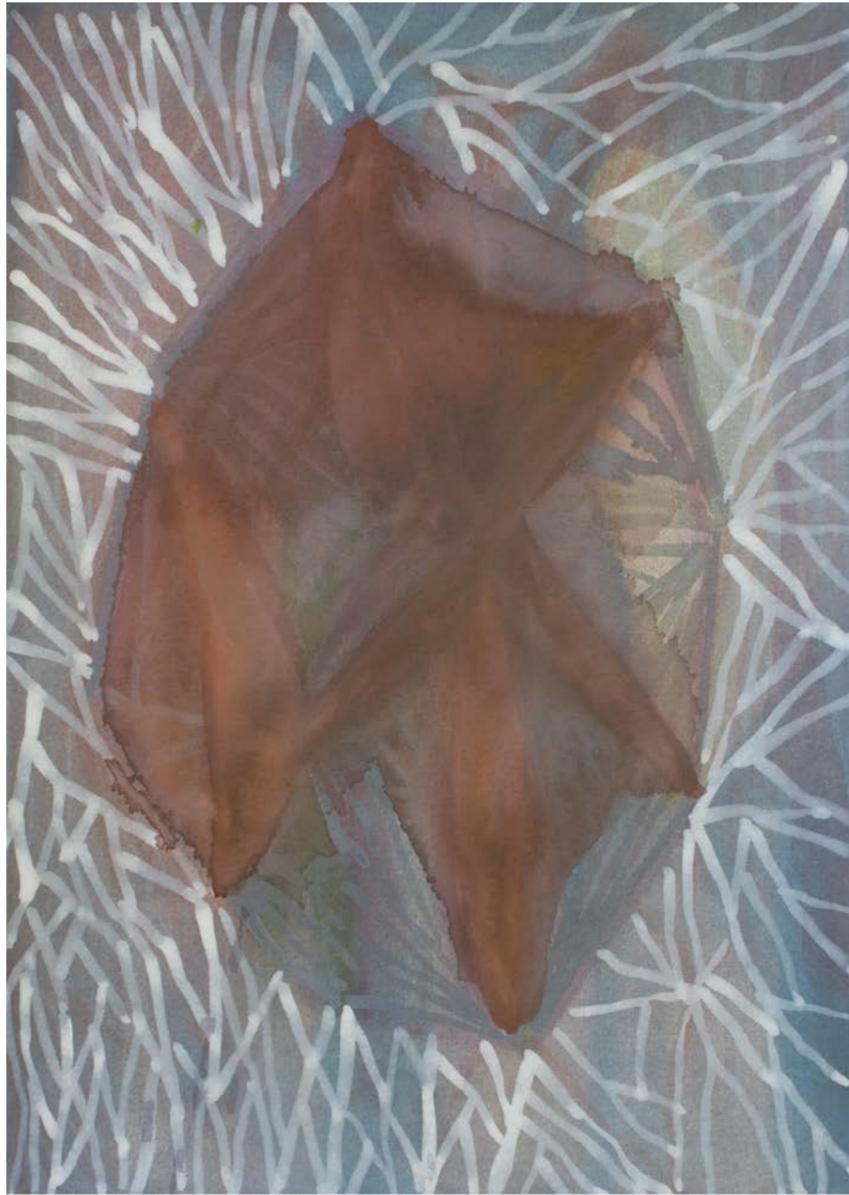
Füllt sich die Lagerhalle mit Lücken?

*Ich hörte dem Maler gerne zu rätseln.  
Ich dachte, daß er etwas Bildloses sah.  
Ich verglich seine Bildlosigkeit, die mich beschäftigte, auch mit der Sprachlosigkeit und Wortlosigkeit, die mich beschäftigten.*

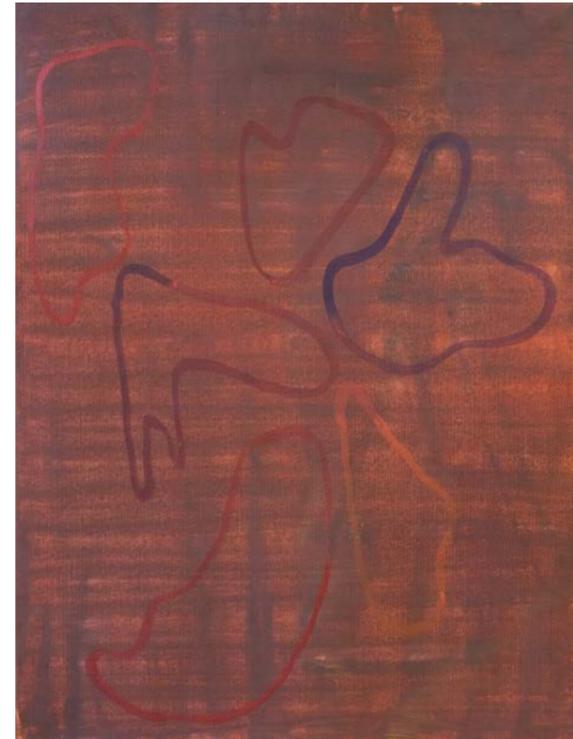
Merkwürdig Unübersetztes.



*o.T., 32x24cm, 2018*



*Kokon, 51 x 36 cm, 2018*



*thumbs, 32 x 24 cm, 2019*

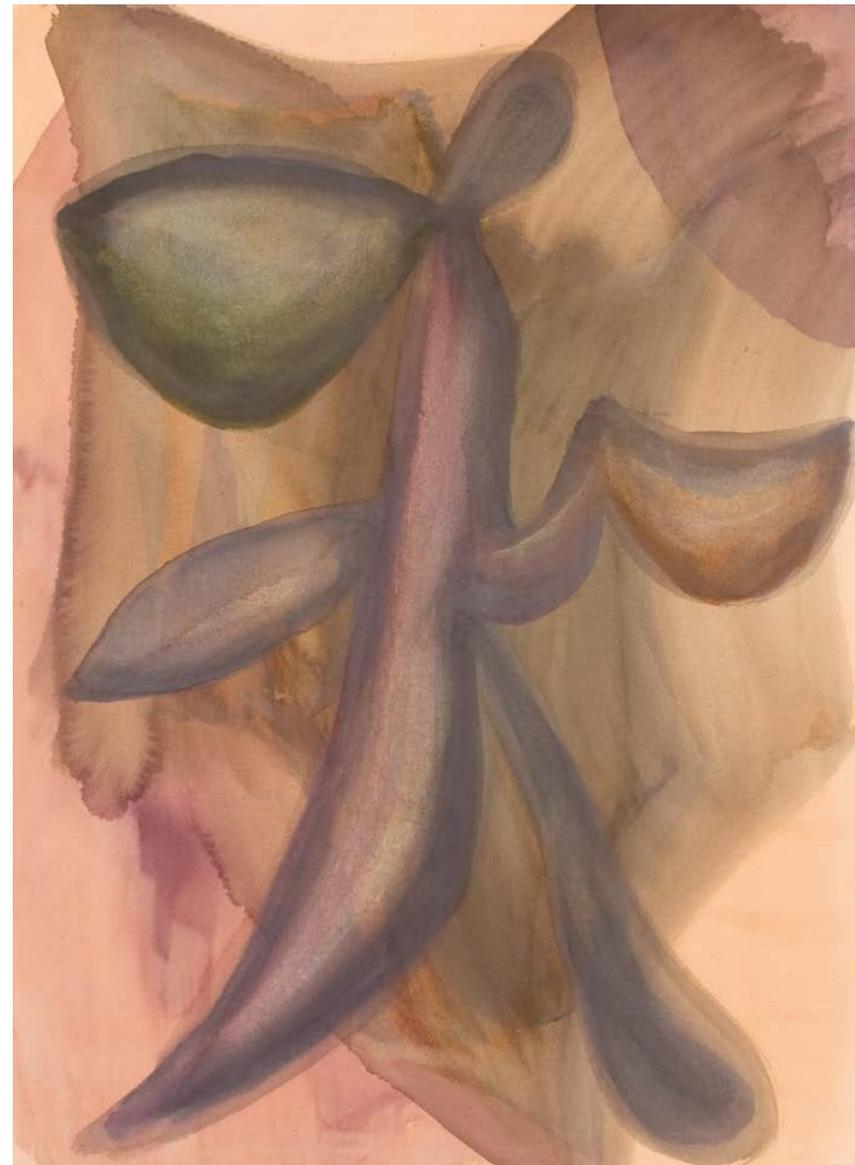
Auf Seite 36 lese ich *Was erzählen, wenn dabei die Wortlosigkeit im Spiel sein sollte, im Spiel bleiben sollte?* Ich springe von den Bildern zurück aus dem Raum hinein auf die Seite 36 nach oben. ... *ich fand die Wortlosigkeit nicht. ... Galt darum der Satz: Dabei hatten wir vergleichbare Interessen, waren einander ähnliche Stumme?*

Mich erinnern die Bilder nicht. Ich erinnere die Bilder nicht (ganz). Immer bleibt ein Schleier der undeutig bleibt, der bleibt. Die fremden Wörter helfen mir die Blicke zu schreiben. Ich sehe lustiges, lustvoll das heimlich bleibt.





*Böckebock, 32 x 24 cm, 2019*



*Battement tendu jeté, 51 x 36 cm, 2019*



Passen die Bilder nicht zu den Wörtern sondern mit den Wörtern? Bleiben die Namen unpässlich?

Ich habe Lust zu schauen und blicke zwischen die fertig unfertigen Geheimnisse.



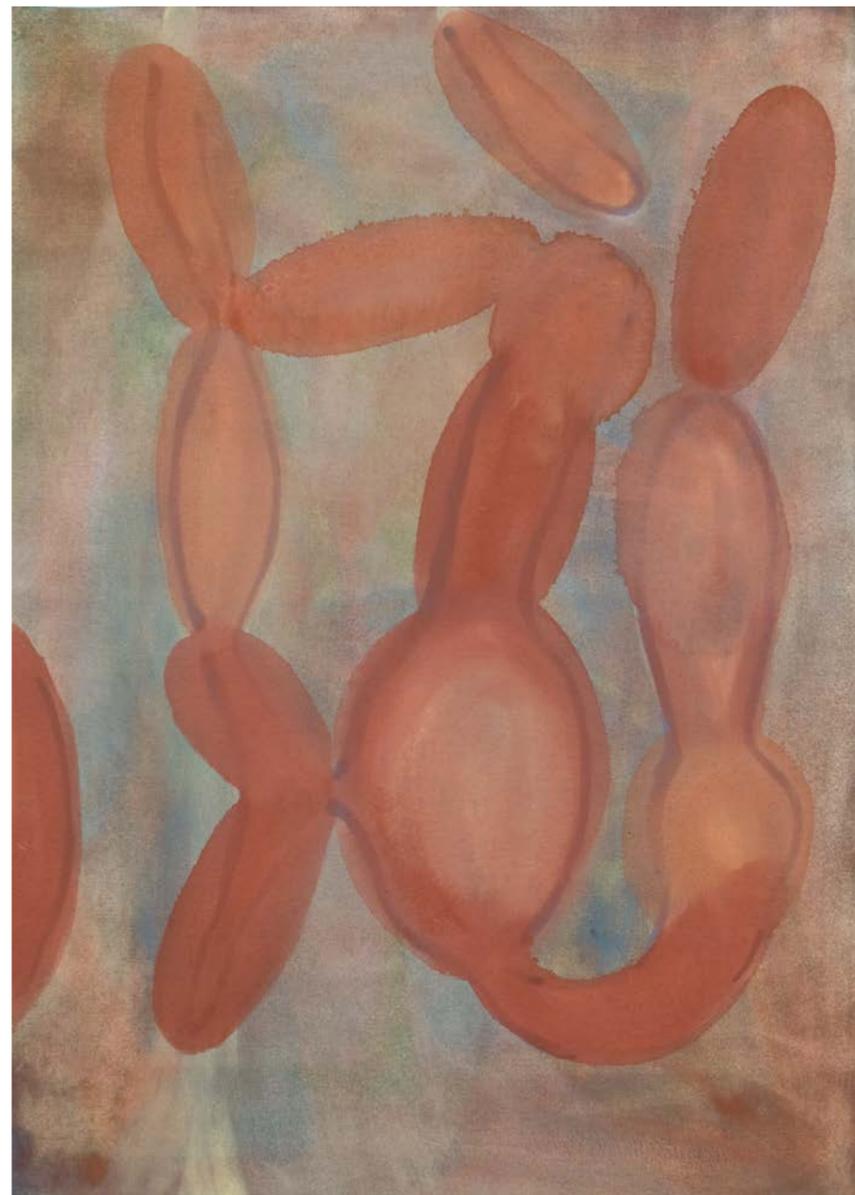
*Le Ryad,, 32 x 24 cm, 2019*



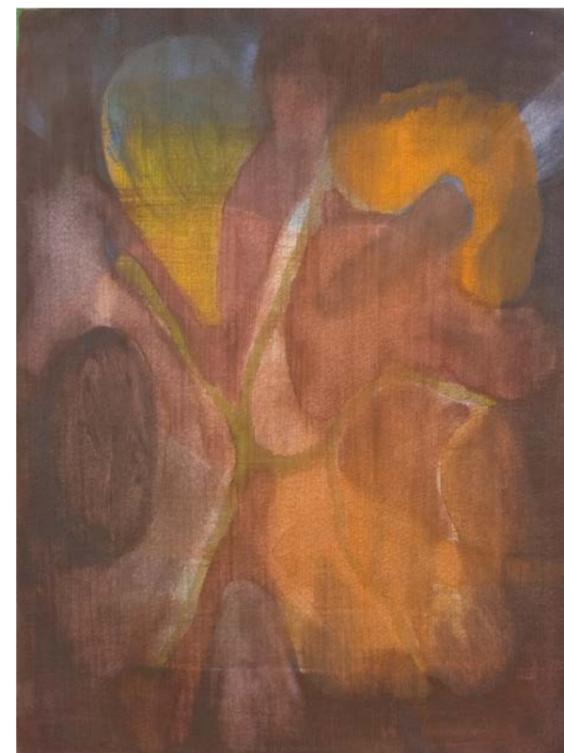
*o. T., 24 x 17 cm, 2019*



*Bannon, 24 x 17 cm, 2019*



*H.J.B., 51 x 36 cm, 2019*



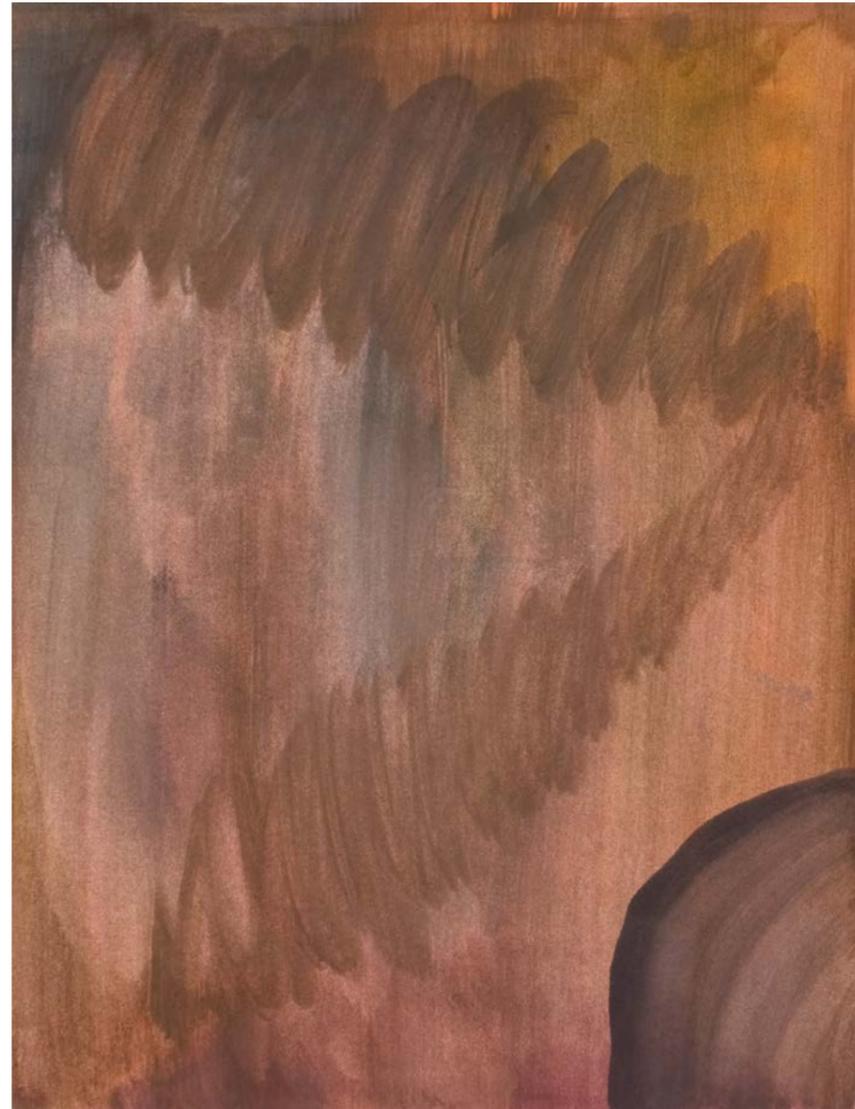
*absackern, 32 x 24 cm, 2018*

Ich bleibe mit dem Undeutbaren  
mit dem *nie zu wissen, das sein möchte.*  
*Dieses sein möchte, konnte es sein und*  
*nicht sein. War es kein Können son-*  
*dern ein Könnten? War es unge-*  
*schickt? Mochte es ungeschickt sein? [...]*  
*... das Seinmöchte?*

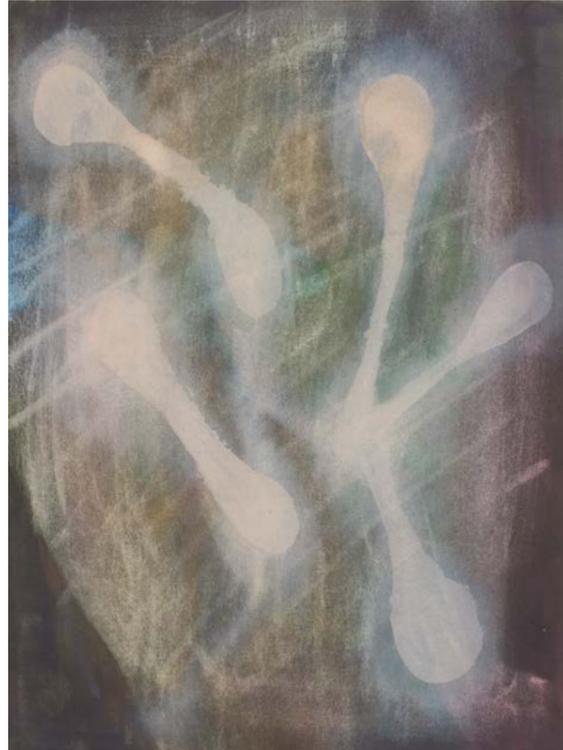
Mir fällt es schwer dieses Wirkliche  
der Bilder zu überschauen. Ich sehe  
mit den Abständen Farben, Pausen  
und erkenne sie nicht. In diesen  
Pausen scheinen die Bilder zu begin-  
nen - mit ihren Andeutungen.



*Versatz, 24x17 cm, 2019*



*Versuch der Möglichkeit, 48 x 36 cm, 2018*



*erhellender Fiebertraum/Phosphene, 32 x 24 cm, 2019*



*Appendix, 32 x 24 cm, 2018*



*o.T., ungebrannter Ton, 2019*

Ich glaube der Malerfreund trägt Farbe auf um dem Papier die Eindeutigkeit zu nehmen? Er macht sie gleich, ungleich. So dass sie sich immer weniger gleichen, weniger werden und zu schimmern beginnen. In das Papier gewaschene Farbe? Ist das Papier gewaschene Farbe? Er treibt mit dem Papier den Farben die Eindeutigkeit aus. Und umgekehrt.

In einem Gespräch mit dem Maler wurden mir die Wörter unheimlich. Weil sie das Offene, das offenkundige, das ungreifbare der Bilder versuchen zu fassen. Hier fange ich an, zu schauen um zu berühren, um zu tappen (tippen).

*Literaturhinweise:*

*Nanne Meyer und Peter Waterhouse,  
Die Auswandernden, starfruit publications,  
Fürth 2016*

*Peter Waterhouse, Der Honigverkäufer im  
Palastgarten und das Auditorium Maximum,  
Jung und Jung, Salzburg und Wien 2010*

*Die Publikation erscheint anlässlich  
der Ausstellung:*

*„Max Santo - absackern“, Tor 40,  
Güterbahnhof Bremen, 2019*

*Poster: Tanja Hehn*

*Mit besonderem Dank an:*

*Tobias Heine, Tanja Hehn,  
Pio Rahner, Stefan Jeep,  
Verein 23 e.V.*

*(c) Max Santo 2019*